



Sequoiadendron giganteum

'Glaucum'



Höhe	30 - 40 m
Breite	6-7m
Krone	schmal pyramidenförmig, später breiter, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	rotbrauner und weicher, faseriger Stamm, Zweige graublau
Blatt	Nadeln schuppig und scharf, blaugrau, 1 - 1,2 cm , wintergrünes Blatt
Blüte	unauffällig
Früchte	stehende Zapfen, bei Reifung hängend, rotbraun, 5 - 8 cm
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	alle, vorzugsweise nährstoffreich
Bodenfeuchtigkeit	verträgt nassen Boden
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	7a (-17,7 bis -15,0 °C)
Windbeständig	gut
Andere Widerstände	sehr gut
Form	Hochstamm, Koniferenhochstamm, Koniferen Solitär
Ursprung	Deutschland, 1870

Eine kleinere Form dieser imposanten Gattung, die allerdings trotzdem noch bis zu 40 m hoch werden kann. Die Wuchsform ist während vieler Jahre schmal pyramidenförmig mit einem gerade wachsenden Hauptstamm. Erst in einer späteren Phase wird der Baum breiter (bis ca. 8 m). Die rotbraune, faserige Rinde ist dick und stark gefurcht. Die Äste sind im Vergleich zur übrigen Art eher herabhängend, ragen jedoch an den Enden etwas nach oben. Ein weiterer Unterschied ist die tief blaugraue Farbe der jungen Zweige und der Nadeln. Auf den Hauptästen befinden sich scharfe Nadeln, 1 - 1,2 cm lang, auf jungen Zweigen 0,3 - 0,6 cm. 'Glaucum' ist ein eingeschlechtiger Baum, der nach der Blüte rotbraune, eiförmige Zapfen bildet, die zunächst noch stehen, nach der Reifung im zweiten Jahr jedoch herabhängen. Schwierig verpflanzbar.